

<b>GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN</b>		<b>SITZUNGSVORLAGE 0280/20</b>	
Amt: <b>Fachbereich 4- Abteilung 4.3 / Jö</b>		Datum: <b>02.07.2020</b>	Az.: <b>021.2763.14</b>

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Ausschuss für Kultur und Soziales		23.07.2020	Entscheidung		öffentlich				

**Betreff:**

**Jugendbeteiligung Emmendingen, Ergebnisse des 8er-Rates 2019/20**

**Zuständigkeit nach Hauptsatzung:**

Gemäß § 9, Ziffer 1.1 sind Angelegenheiten zur Jugendarbeit im Ausschuss für Kultur und Soziales zu behandeln.

**Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:**

Die Entscheidung erfolgt öffentlich, es sind keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen.

**Beschlussvorschlag:**

Die im Haushalt 2020 eingestellten 20.000 € werden gemäß der im Ausschuss vorgestellten Maßnahmenliste eingesetzt.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

**Sachverhalt/Begründung:****8er-Rat im Schuljahr 2019/20**

Alle Emmendinger Schulen, die 8. Klassen unterrichten, wurden unabhängig der Schulform eingeladen am Projekt teilzunehmen. Im aktuellen Schuljahr waren folgende Schulen/Klassen am 8er-Rat beteiligt:

- Fritz-Boehle-Grund- und Werkrealschule, Klassen 8a und 8b
- Karl-Friedrich-Schule (SBBZ Lernen), Klasse 8
- Goethe-Gymnasium, Klasse 8b

Nachfolgend wird der durchgeführte Prozess des 8er-Rates dargestellt:

- *Auftaktveranstaltung, 06.11.2019 - Sitzungssaal*
  - Teilnahme von 70 AchtklässlerInnen
  - Ziel: Heranführen an die Aufgaben einer Stadtverwaltung, Beteiligungsmöglichkeiten und Entscheidungsprozesse
  - Darstellung des Vorgehens 8er-Rat und Themenfindung
  - Einführung Projektmanagement
  - Bildung von Arbeitsgruppen
  
- *1. Konferenz, 12.12.2019 - Steinhalle*
  - Ziel: Kennenlernen und Ausarbeitung der Einzelthemen unter Berücksichtigung der Themen aus dem Vorjahr
  - Teilnahme der SchülerInnen der 8. Klassen sowie Vertretern aus Politik und Stadtverwaltung
  - schulübergreifendes Arbeiten an selbstgewählten Themen
  - Ziel: Vorstellen der Themenfelder, Kontakt mit Politik und Verwaltung, Ausloten möglicher Umsetzung oder evtl. Schwierigkeiten
  
- *Workshops #1 (23.01.2020) - Steinhalle, #2 (05.03.2020) - Sitzungssaal*
  - TeilnehmerInnen des 8er-Rates und ggf. zuständige Experten
  - themenbezogenes Arbeiten in Kleingruppen
  - *Themengruppen:*
    - *Sitzgelegenheiten Schulhof KFS*
    - *EM-Mehrwegbecher*
    - *Fahradstellplatz am GGE*
    - *Sprayflächenmarkierung*
    - *Sitzgelegenheiten an der FBS und am GGE*
    - *Soccerplatz an der FBS*
    - *Tisch-Tennis-Platte und Wasserspender an der FBS*
    - *Außengestaltung der Fritz-Boehle-Halle*
    - *Ergänzende offene Jugendbeteiligung*
  - Ziel: Entwickeln von konkreten Bedarfen, möglichen Maßnahmen und der Präsentation für den Kultur- und Sozialausschuss

Die Termine wurden vom städtischen Referat Jugend und Soziales, insbesondere durch die MitarbeiterInnen der Emmendinger Jugendarbeit, durchgeführt und begleitet.

Mit den Schulschließungen aufgrund der Corona-Pandemie musste die Arbeit des 8er-Rates ab Dienstag den 17. März 2020 eingestellt werden.

Glücklicherweise waren zu diesem Zeitpunkt schon weite Teile der Themenausarbeitungen abgeschlossen und können als Teilergebnisse vorgelegt werden.

Zudem konnte mit den Lockerungen der Corona-VO und der „Corona-VO Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit“ vom 23.06.2020 die Arbeit mit den Themengruppen teilweise wieder aufgenommen werden.

Um den SchülerInnen eine Präsentation ihrer Ergebnisse zu ermöglichen, haben wir den SchülerInnen und Lehrkräften angeboten, mit Unterstützung der Emmendinger Jugendarbeit, Präsentationen in „Video-Form“ zu erstellen.

Die Videos werden den Ratsmitgliedern zum 15.07. mit dem Link zur Einladung des Kultur- und Sozialausschusses als Videoanhang zur Verfügung gestellt.

In der Ausschusssitzung werden die Ergebnisse der weiteren Gruppen und mögliche Maßnahmen durch die Abteilung Bildung, Jugend, Soziales vorgestellt.

### **Historie:**

Durch die Änderung der Gemeindeordnung sind Kommunen seit dem 01.12.2015 gemäß § 41a, Absatz 1 GemO dazu verpflichtet Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise zu beteiligen. Die Gemeinde hat dafür geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.

Die Stadt Emmendingen hat als Beteiligungsform für Jugendliche das Modell des 8er-Rats ausgearbeitet und setzt diesen seit dem Schuljahr 2016/17 um.

Bisher konnten folgende Projekte realisiert werden:

- Sofa für die Stadtbibliothek
- Bolzplatz Ramie
- Mini-Trampolin
- Teenie-Disco im Juze

Weitere Ideen wurden ins Stadtentwicklungskonzept, die Konzeption der Jugendarbeit sowie in weitere Planung der Stadtverwaltung übernommen:

- Sicherheit und Sauberkeit EM
- Umwandlung alter Bolzplatz zum Basketballfeld
- Jugend Café im Juze
- Neue Freizeitangebote Juze
- Wassertretstelle in Wasser
- Digitalisierung Jugendstadtplan

### **Bisherige Bürgerbeteiligung, chronologisch:**

Die letzte Einbringung der Thematik in den Ausschuss erfolgte mit Vorlage-Nr. 1246/19 „Kinder- und Jugendbeteiligung – Sachstandsbericht und Ergebnisse des 8er-Rates 2018/19“.

**Vorangegangene Beschlüsse, chronologisch:**

23.02.2016, 0426/16, Grundsatzbeschluss 8er-Rat + finanzielle Auswirkungen

01.06.2017, 0774/17, Ergebnisse 8er-Rat 2016/17

19.04.2018, 0964/18, Ergebnisse 8er-Rat 2017/18

06.06.2019, 1246/19, Ergebnisse 8er-Rat 2018/19

**Übereinstimmung mit Zielen, Zielkonflikte und Nachhaltigkeit  
(Abgleich mit Ergebnis Perspektivwerkstatt, spezielle Gutachten, Verkehr und  
Klima/Umweltschutz)****Anlagen:****Finanzen**

Budget (THH & Produktgruppe):

Beschluss des KuS/TA/HA/SR vom:

ÜPI/API-Deckung:

Budget (THH & Produktgruppe): THH 430 Bildung, Jugend, Soziales / KoSt 36205050:

Kinder- und Jugendbeteiligung

Beschluss des KuS/TA/HA/SR vom: SR 23.02.2016, 0426/16

ÜPI/API-Deckung:

Gemäß § 41a Absatz 4 GemO sind der Jugendvertretung angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Über den Umfang entscheidet der Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplans. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen.

Im Haushalt 2020 wurden für die Umsetzung von Maßnahmen, die aus der Partizipation der Kinder und Jugendlichen entwickelt wurden, 20.000 € bereitgestellt.

Der Beschluss, dass für die folgenden Haushaltsjahre ein Ansatz in selber Höhe eingestellt wird, liegt bereits vor. Sollten die Gelder in einem Jahr nicht abgerufen werden, können diese zu 100% in das Folgejahr übertragen werden analog der Verfügungsmittel der Ortschaften.